

Kontakt

Triplus AG
**Kinder- und Jugend-
psychiatrie Schwyz**

Bahnhofstrasse 1
6410 Goldau
T 041 747 68 50
kjp.goldau@triplus.ch

kjp-sz.triplus.ch



Therapeutisches Bouldern

Gruppentherapie für Kinder

Sport und Bewegung, insbesondere in einem Gruppen-setting, haben nachweislich einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen. Durch das gemeinsame Interagieren verfeinern Kinder und Jugendliche ihre sozialen Kompetenzen. Der Kletter-/ Bouldersport bietet durch das komplexe Zusammenspiel von Koordination, Kraft und Geschicklichkeit eine vielfältige Auswahl an Erfahrungsmöglichkeiten, stärkt den Selbstwert und fördert die Körperwahrnehmung. Mit Hilfe von angeleiteten Übungen und Interventionen werden die Vorteile eines Gruppenangebots und die positiven Aspekte der körperlichen Betätigung durch das Bouldern kombiniert und bieten eine attraktive Therapieform für Kinder und Jugendliche.

Zielgruppe

Das Gruppenangebot ist für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren geeignet. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen beschränkt. Eine Voraussetzung für die Teilnahme ist eine laufende Behandlung in der KJP Schwyz, Goldau.

Wann

Das Gruppenangebot findet ab dem 14.01.2026 wöchentlich jeweils am Mittwochvormittag von 8.00 bis 9.30 Uhr statt und dauert bis 18.03.2026 (10 Termine mit einer Woche Pause während der Sportferien).

Wo

Spinnerei Ibach, Asetstrasse 35, 6438 Goldau

Ablauf

Vor dem Start des Gruppenangebotes findet ein Elternabend statt. An diesem Informationsanlass werden die Eltern über die Inhalte und das Vorgehen informiert. Zudem können Fragen und Anliegen aufgenommen werden.

Kosten

Die Behandlungskosten werden durch die Krankenkasse oder IV gedeckt. Bei der Krankenkasse verbleibt der Selbstkostenanteil von 10 %. Der finanzielle Zusatzaufwand wie Hallen- und Schuhmiete wird durch Spenden gedeckt.

Kursleitung

Maurice Wernli, M. Sc, Psychologe, Psychotherapeut

Melanie Stöckli Clavadetscher, M. Sc., eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Oberpsychologin

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die fallführende Therapeutin / den fallführenden Therapeuten.